

Titelbild im November: Toranomom Hills – Station Tower

Dass in Tokyo die Hochhäuser wie Pilze aus dem Boden schießen, ist vielleicht nichts Neues. Glücklicherweise handelt es sich dabei aber immer seltener um herausragende Solitäre in der Skyline der Stadt, sondern um integrale Bestandteile kompletter Stadtteil-Erneuerungen. So auch der „Station Tower“, der u.a. zusammen mit dem „Toranomom Hills Business Tower“, dem grandiosen „Toranomom Hills Mori Tower“ und dem „Toranomom Hills Residential Tower“ nicht nur ein Ensemble bildet, sondern auch einem ganzen Stadtviertel ein völlig neues Gepräge geben hat.

Der Turm ist mit 49 oberirdischen (266 Meter) und 4 unterirdischen Stockwerken sicher nicht der höchste Tokyos, aber seine Bauart und Fassadengestaltung sind einmalig – eine Kombination aus fliehenden Linien und klaren Strukturen. Besonders interessant: Das Hochhaus wurde sozusagen um die bereits bestehende U-Bahnlinie „Hibiya“ herum gebaut, die nun im zweiten Untergeschoss des Gebäudes einen neuen Bahnhof erhalten kann. Ansonsten besticht das Gebäude im Innern durch eine Kombination aus Großzügigkeit und Sachlichkeit. Schauen Sie doch mal vorbei, wenn Sie in dieser Ecke Tokyos unterwegs sind.

Text und Foto: Thomas Gittel

IMPRESSUM

Die OAG NOTIZEN erscheinen zehnmal jährlich. Sie enthalten Vereinsnachrichten, Hinweise auf Veranstaltungen, redaktionelle Beiträge und Rezensionen. Der Inhalt der jeweiligen Artikel gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Herausgeber:	OAG Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens
Adresse:	OAG-Haus, 7-5-56 Akasaka, Minato-ku, Tokyo 107-0052, Japan
Tel:	(03) 3582-7743
Fax:	(03) 5572-6269
E-Mail:	tokyo@oag.jp
URL:	https://oag.jp
Redaktion:	Dr. Maïke Roeder (roeder@oag.jp)
Auflage:	800 Exemplare
Redaktionsschluss:	15. des Vormonats
Druck:	PrintX Kabushikigaisha, Tokyo



© 2023 OAG Tokyo
ISSN 1343-408X